

POST 7. SUONEN UND NUSSBÄUME

Der Bewässerungskanal, genannt « bisse (Suone)
», wurde mittels Lärchenstämmen realisiert, weil
das Lärchenholz bekannt ist für seine
Widerstandsfähigkeit.

Kürzlich wurde die Bewässerungsanlage im
unteren Teil von Fang nach der ältesten Methode
rekonstruiert.

Beim Weitergehen des Weges in Richtung mittlerer
Teil von Fang können Sie alte Nussbäume
betrachten, welche teilweise über hundert Jahre
alt sind. Nussbäume wachsen in Fang mehr oder
weniger überall wie auch Obstbäume. Diese
Bäume sind Zeugen aus einer Zeit, wo es selten
Überschuss gab und jede Frucht wertvoll war. Die
Nüsse von Fang wurden nach St. Luc gebracht und
dort gepresst, um Öl für die Lampen zu gewinnen.
Alles zählte, die Nüsse, aber auch das Holz der
Waldrebe (Clematis), welche in der Nähe der
Nussbäume wächst. Dieses wurde anstelle des
Tabaks verwendet.

> Nächster Posten

Nach einem geruhsamen Moment folgen Sie bitte

KONTAKT

POST 7. SUONEN UND
NUSSBÄUME

3961 Fang

der Strasse bis zum linksgeliegenden Speicher.